Else Weil erblickt 1889 in Berlin das Licht der Welt. Nach dem Abitur stehen ihr alle Studiengänge an der Universität offen – sie entscheidet sich, eine der ersten Medizinerinnen in Preußen zu werden.

Im August 1911 fährt die Studentin mit ihrem Geliebten, Kurt Tucholsky, für ein romantisches Wochenende nach Rheinsberg. Kurze Zeit später wird diese Reise zur Vorlage der Liebeserzählung von »Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte«. Das Buch wird ein Bestseller und daran ist Else Weil unmittelbar beteiligt, denn es ist die ihr nachempfundene Figur der Claire, die die Atmosphäre der Erzählung von Tucholsky prägt. Fortschrittlich und emanzipiert verkörpert sie ein sensationell neues Frauenbild.

1917 erhält Else Weil die Zulassung als Ärztin und promoviert. Kurt Tucholsky ist fasziniert und heiratet sie 1920. Nach vier Jahren scheitert die Ehe an Tucholskys Unbeständigkeit.

Ende 1933 wird ihr als Jüdin die kassenärztliche Zulassung entzogen. Daraufhin nimmt sie Gelegenheitsarbeiten als Sekretärin und Kinderfrau an.

1938 flüchtet sie nach Holland, dann weiter nach Frankreich. 1942 wird sie als Staatenlose bei einer Razzia aufgegriffen. Kurze Zeit später erreicht ein Transport, in dem auch sie sich befindet, das Vernichtungslager Auschwitz. Auf der Deportationsliste ist sie aufgeführt: »Weil, Else, 19.06.1889, Berlin, Ex-Deutsche, Ärztin«.

Else Weil, um 1910
Kurt Tucholsky
Literaturmuseum Rheinsberg,
Foto: Globus Atelier, Berlin

Frauen Orte

im Land Brandenburg

Stand März 2021

»...von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welch vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V..
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft
von Brigitte Faber-Schmidt und
wird vom Land Brandenburg gefördert.
Wir danken den Initiatorinnen von
»FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.

LAND BRANDENBURG

www.frauenorte-brandenburg.de

Else Weil
1889–1942
Ärztin